

Auf ein Wort!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

der KiezKurier will auch mit dieser Ausgabe viele Informationen und Themen rund um unser MV beleuchten. Wir hoffen, damit auch diesmal wieder Ihren Geschmack zu treffen. Ein wichtiges Thema dieser Ausgabe ist das Thema Innere Sicherheit. In Reinickendorf sollen Polizeidienststellen zusammengelegt werden und damit an der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger weiter gespart werden. Gerade im Zusammenhang mit der Diskussion um Sicherheitsdienste im MV hat dieses Thema sicher eine hohe Emotionalität. Die SPD im Bezirk ist der Auffassung, man solle der Reduzierung von Polizeipräsenz jetzt erst Mal zustimmen und dann in Ruhe abwarten – wahrscheinlich so lange, bis etwas passiert. Die CDU hält das für den falschen Weg! Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu diesem Thema oder zu anderen Themen unserer aktuellen Ausgabe. Zunächst wünsche ich Ihnen aber viel Spaß beim Lesen und verbleibe herzlichst



Michael Dietmann

Senat will weniger Polizei im Norden

Abschnittschließungen drohen / Nur noch eine Streife nachts im MV?

IN REINICKENDORF SOLLEN nach dem Willen der rot-roten Landesregierung zwei Polizeiabschnitte geschlossen und 85 Stellen personell abgebaut werden. Auch wenn Innensenator Erhardt Körting (SPD) bisher noch nicht den Mut hatte das Zerstören von Strukturen offiziell zu bestätigen, bestehen auf breiter Front kaum noch Zweifel.

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat im Februar zu einer Veranstaltung mit Reinickendorfer Kommunalpolitikern eingeladen, auf der weitere pikante Details der Sparpläne offenkundig wurden. So sind der Abschnitt 12 (Am Nordgraben) und Abschnitt 13 (Alt-Reinickendorf) bereits im Probelauf fusioniert, hier soll der Abschnitt 13 geschlossen werden. Die Mietverträge dort sind bereits gekündigt, so dass der Probelauf eigentlich schon zur Makulatur geraten ist.

Insbesondere nachts sieht es nach deutlicher Verschlechterung der Situation aus. Bisher fuhr in den Gebieten der neuen Großabschnitte fünf bis sechs Funkwagen Streife; jetzt sollen es künftig nur noch drei je Großabschnitt sein. Für das MV bedeutet dies, dass wohl nur noch ein Streifenwagen hier nachts eingesetzt wird. Kommen Großeinsätze (Staatsbesuche, Bombenfunde etc.) dazu, muss di-

ese Anzahl wohl noch einmal nach unten korrigiert werden.

Die betroffenen Polizisten machen sich ernsthaft Gedanken, wer denn die Arbeit der wegfallenden 85 Kollegen in Zukunft bewältigen soll.

Die CDU in Reinickendorf hat vor dieser Entwicklung immer gewarnt und die Zusammenlegung von Po-

bezirkbürgermeisterin Marlies Wanjura (CDU) will gemeinsam mit den Vertretern der Polizeigewerkschaften zu einem Krisengespräch laden, wobei der rot-rote Senat endlich mit klaren Worten und Fakten die Folgen der schwammigen Planungen offen legen muss. Einem werden Marlies Wanjura und die CDU auf keinen Fall



Marlies Wanjura und Vertreter aus Bezirkspolitik und Polizeigewerkschaft fordern einen Stopp der SPD-Pläne, die Polizeipräsenz in Reinickendorf massiv zu verringern.

lizeiabschnitten stets als denkbar schlechteste Reformvariante gesehen. Seit vielen Jahren wurde in der Reinickendorfer Bezirksordnetenversammlung (BVV) ein über Parteigrenzen einheitliches Vorgehen eingefordert. Doch nun verweigerte sich die SPD einem entsprechenden Antrag, die den Erhalt der vier Abschnitte fordert.

tatenlos gegenüberstehen: Einer Verschlechterung der Sicherheitslage im Bezirk. Die CDU wird sich mit Nachdruck und öffentlich dafür einsetzen, dass eine Verbesserung der Polizeiarbeit nicht durch das Reduzieren von Standorten behindert wird. Es gilt: Unser Reinickendorf muss sicher bleiben!

Stephan Schmidt

Gesobau saniert Wohnungen

IN KÜRZE WILL DIE GESOBAU die Wohnhausgruppe 908, Wohnhäuser im Eichhorster Weg, umfangreich modernisieren und sanieren. Dies umfasst Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Umbauten im Eingangsbereich zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls und natürlich die Verbesserung der Wohnungen in einen zeitge-

mäßen Standard. Die Baumaßnahmen sollen im Sommer beginnen und bis zum Ende des Jahres 2008 abgeschlossen sein.

Die betroffenen Mieter wurden in den letzten Wochen informiert und die Baumaßnahmen im Einzelnen vorgestellt. Auf Anregung der Gesobau soll in diesem Bereich eine Mieterbeiratswahl statt-

finden, deren Mitglieder dann bei der Umsetzung die Interessen der betroffenen Mieter vertreten sollen. Die Gesobau begründet diese Millioneninvestition mit der langfristigen Verbesserung und Sicherung der Wohnqualität und damit dem Erhalt der Attraktivität des MV insgesamt.

Ernst-Jürgen Kuke

McDonald's Trikotspende



Enge Partnerschaft: Links überreicht Michael Dietmann eine der zwei Trikotspenden für die McDonald's Kinderhilfe, rechts nach einem Gespräch über die Ausbildungs- und Arbeitsangebote des Fast-Food-Konzerns.

MICHAEL DIETMANN, Wahlkreisabgeordneter im Märkischen Viertel, hat kürzlich zwei Trikots der Fußballnationalmannschaft mit der Originalunterschrift des Berliner Nationalspielers Arne Friedrich zu Gunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe gespendet. Die Ronald McDonald Kinderhilfe unterhält direkt am Deutschen Herzzentrum ein Wohnheim, für die Obhut von erkrankten und

nach lebensrettenden OPs genesenen Kindern zur Betreuung durch deren Eltern. Dem Kinderhaus soll der Erlös einer späteren Versteigerung der beiden Trikots zu gute kommen. In der örtlichen Niederlassung der Burger-Kette im Märkischen Viertel überreichte Dietmann die Hemden der Leiterin des Ronald McDonald Kinderhauses, Birte Ehlers.

Sven Cybulski

CDU Märkisches Viertel wählte neuen Vorstand

ANFANG DES JAHRES fand im Restaurant „Castell“ die Jahreshauptversammlung der CDU Märkisches Viertel statt. Den Höhepunkt des Abends bildeten die Wahlen eines neuen Vorstandes für die nächsten zwei Jahre.

Der Ortsvorsitzende Michael Dietmann, MdA, wurde in seinem Amt einstimmig bestätigt. Die Geschlossenheit des Ortsverbandes wurde

stellvertretende Vorsitzende Olaf Schmidt erhielt bei nur einer Gegenstimme ein überzeugendes Ergebnis.

Neuer Schatzmeister wurde Joachim Leschnitzer. Schriftführer blieb Oliver Zamzow.

Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer/innen Bettina Blankenburg, Sven Cybulski,

Jürgen Kuke, Klaus-Jürgen Lück, Wolfgang Päßler, Jörg Pokrzykowski und Manuela Szlapka.

Joachim Leschnitzer



Impressum

Herausgeber: KiezKurier – CDU im MV.
Chefredakteur: Ernst-Jürgen Kuke (ViSDP), redaktion@cdu-im-mv.de
Redaktion: Sven Cybulski, Michael Dietmann, Joachim Leschnitzer, Wolfgang Weichert

Anzeigenleitung: Klaus-Jürgen Lück
Layout & Verlag: acurat Johannes Eydinger
Auflage: 20.000 Stück
Beiträge nehmen wir gerne entgegen unter: KiezKurier, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin.

„Mutter braucht Hilfe. Ich brauche Rat.“



Senioren Centrum Märkisches Viertel

Pflege, Essen, Ambiente, medizinische Versorgung, Freizeitaktivitäten, Atmosphäre, Umgangston, sensibles Eingehen auf die individuelle Persönlichkeit – all diese Aspekte fügen sich zu einem großen Ganzen: Lebensqualität.

Jeder hat Anspruch darauf.

Darum haben wir unsere eigenen strikten Qualitätsnormen geschaffen – von der Küche bis zur eigenen Ausbildungsakademie, verbindlich für alle Mitarbeiter in unseren Senioren und Klinischen Centren.



Vitanas Krankenhaus für Geriatrie

Schon kleine Beschwerden können im Alter erhebliche Einschränkungen bedeuten und zum Verlust der Selbstständigkeit führen.

Das muss aber nicht sein!

Unser geriatrisches Konzept basiert auf einer interdisziplinären, teamorientierten Diagnostik, die altersbedingte Störungen erkennt und alle Maßnahmen ergreift, um das Behandlungsziel zu erreichen.

Naturheilverfahren als Ergänzung zur Schulmedizin

Speziell unter Einbeziehung des seelischen und sozialen Zustandes der Patienten ist die Behandlung mit natürlichen Heilmitteln eine bedeutende Säule innerhalb verschiedener Therapieformen der Medizin.

Mehr Informationen erhalten Sie unter

(030) 400 57 - 0

Vitanas Krankenhaus und Senioren Centrum Märkisches Viertel
Senftenberger Ring 51 · 13435 Berlin · www.vitanas.de

Vitanas. Von Menschen – für Menschen

Aktivitäten auf dem ehemaligen BvA-Gelände



Container: Der soll auch entfernt werden.

IN DEN LETZTEN AUSGABEN hatten wir über die Initiative des Vereins Horizonte e.V. berichtet, die auf dem Gelände Angebote zur Betreuung schulauffälliger Jugendlicher und eine Tauschbörse initiiert

Schulinfo BvA

Das kommt einem chinesisch vor

Die Bettina-von-Arnim-Schule im Senftenberger Ring wird ab dem Schuljahr 2007/08 neue Wege gehen. Dann nämlich bietet die Schule „Chinesisch als Kulturfach und zweite Fremdsprache“ an. Wer an diesem Angebot interessiert ist erhält weitere Infos von Schulleiterin Frau Beuerle (Tel.: 40 30 50).

hatten. Auf Nachfrage des MV-Abgeordneten Michael Dietmann teilte die Gesobau mit, dass sie dieses Projekt an diesem Standort als gescheitert ansieht. Derzeit wird über andere Nutzungsmöglichkeiten nachgedacht. Grundsätzlich besteht für das Gelände eine Bebauungsverpflichtung. Unter dieser Bedingung hatte der Bezirk das Gelände an die Gesobau seinerzeit verkauft. Nun suchen Bezirk und vor allem Gesobau nach sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten. Hierzu, heißt es bei der Gesobau, läge aber noch keine Detailplanung vor. Denkbar wären Mietergärten, Jugendaktivitäten bis hin zu einem Hundenauslaufgebiet. Im groben werde aber eine Mischnutzung aus all diesen Ideen bei der Geso-

bau favorisiert. Bis Mitte Juli wird das Gelände von der Gesobau für eine gemeinsame Maßnahme von Gesobau und JobCenter genutzt. In dieser Maßnahme sind ca. 35 Menschen damit beschäftigt, Wegesaniierungen von schadhafte Wegen im MV durchzuführen.

Da das Gelände auch als Materialzwischenlager benutzt wird, beklagen Anwohner in letzter Zeit Lärmbelästigungen durch den „Baustellenverkehr“. Die Gesobau hat aber zugesagt, die Lärmbelästigungen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Ernst-Jürgen Kuke

MV-Wochenmarkt



*Ihr traditioneller
Nahversorger mit der
Frische der Natur.*

*Immer Donnerstags
8 - 13 Uhr und
Samstags 8 - 14 Uhr
auf dem Marktplatz
im Einkaufszentrum.*

DRÄGER ■ LÜPKE

Rechtsanwälte und Notar

Erbrecht ■ Testament ■ Familienrecht

Oranienburger Straße 86
Wilhelmsruher Damm
13437 Berlin-Wittenau

☎ 39 90 91 01
☎ 411 60 50

UPS gegen Bildungskrise

ENDE FEBRUAR FAND in der Chamisso-Grundschule, Senftenberger Ring 27, 13435 Berlin die Scheckübergabe in Höhe von 80.000 US-Dollar der UPS Foundation an die Aktion „Bildungslücken-füller“ statt.

Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt freute sich, zusammen mit dem Staatssekretär für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Eckart R. Schlemm, stellvertretend für alle Berliner Schulen das Geld in Empfang zu nehmen. Mit dem Geld der UPS Foundation wird ein Schreibförderprogramm realisiert. Dieses Programm fördert über 700 schreibschwache Grundschüler mit 6 Förderstunden in der Woche über ein Jahr.



Die UPS Foundation wurde 1951 gegründet und hat ihren Sitz in Atlanta/USA. Sie unterstützt insbesondere Lese- und Schreibschulungsprogramme, die Kindern ein Grundwissen vermitteln.

„Die sinnvolle Verknüpfung von Schule und Wirtschaft ist eines der wesentlichen bildungspolitischen Zielsetzungen. Es ist eine tolle Auszeichnung für die Chamisso-Grundschule hier stellvertretend für die Berliner Bildungslandschaft Gastgeber der nicht alltäglichen Spendenaktion zu sein,“ äußert sich die Reinickendorfer Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt.

Sven Cybuki

H. LAATZIG
Automobile GmbH



**Sparsam und umweltbewußt
mit neuen Service-Techniken:**

- Stützpunkt zur Umrüstung für Gasfahrzeuge
- Nachrüstung von Rußpartikelfiltern
- Windschutzscheiben - Veredelung durch Nanotechnologie

Unser Aktionsangebot:
für das lackschadenfreie
Ausbeulen einer Delle
ab 25,00€

Hans Laatzig Automobile GmbH
Eichhorster Weg 91 • 13435 Berlin • Telefon 030/ 40 90 03-0
www.laatzig.de • info@laatzig.de

Graffiti am Einkaufszentrum Senftenberger Ring 46



Die Fassade des Einkaufszentrums vor ...

BEREITS IM LETZTEN JAHR wurde das kleine Einkaufszentrum vollständig von Graffiti gesäubert und erhielt einen neuen Farbanstrich. Doch wieder gelang es Sprayern auf das Dach zu klettern und die Wände großflächig zu beschmieren.

Ted Walle, der Center Manager der Donaldson Deutschland GmbH & Co. KG, reagierte schnell. Im Frühjahr wurden die häßlichen und die Bausubstanz angreifenden Graffiti entfernt und wiederum alles neu gestrichen. Mal sehen wie lange das so bleibt.

Jetzt wurde eine Firma beauftragt sämtliche Nachbarschaftszentren regelmäßig zu kontrollieren und Beschmierungen immer sofort zu beseitigen.



... und nach der Reinigung.

Ernst-Jürgen Kuke

Mit dem Rad zu den Ärmsten der Armen unterwegs

SIE IST IMMER DABEI, die große karierte Tasche, mit der Hans-Joachim Walter jeden Mittag das Haus verlässt. Voll gestopft bis zum Rand wird sie aufs Fahrrad gepackt. Er kehrt erst zurück, wenn der Inhalt verteilt wurde. Mindestens vier Thermoskannen mit Kaffee, Äpfel und warme Sachen finden in dem rollenden „Tischlein deck dich“ Platz. Dann radelt Walter durch die Stadt, hält an, wo er frierende und bedürftige Menschen sieht und verköstigt sie.

Unter dem Motto „Miteinander wohnen – miteinander leben“ ist er von November bis Ende März mit seiner karierten Einkaufstasche unterwegs. Am Bahnhof Zoo, am Alex, an der Friedrichstraße, der Wilmersdorfer Straße kennen ihn die Obdachlosen. Seit zehn Jahren ist er unterwegs, um den Ärmsten der Armen etwas von seinem „Reichtum“ abzugeben.

Das meiste, womit er an fünf Tagen bei Kälte, Schnee oder Regen auf Tour geht, bezahlt er aus eigener Tasche oder erbittet er von einigen wenigen Spendern. „Den wichtigsten Wunsch, eine eigene Bleibe, die Voraussetzung für eine Arbeit, kann ich leider nicht erfüllen“, bedauert Achim Walter.

Er besucht auch Alleinstehende oder einsame Menschen, die einfach nur jemanden zum Reden brauchen. Viele Menschen kennen den Rentner, der seit über 30 Jahren im Märkischen Viertel lebt. Sie geben ihm Spenden, die er dann auf seinen täglichen Touren an Bedürftige verteilt. Ein paar Wünsche hat der uneigennützigste Helfer: Thermoskannen, warme Schals, Mützen, Handschuhe. „Vielleicht findet sich auch ein Spender für meine Umweltkarte“, sagt er. Achim Walter ist telefonisch zu erreichen unter Tel.: 416 60 04.

Ernst-Jürgen Kuke

Deutschlands kundenfreundlichste Krankenkasse*

*In Sachen Kundenzufriedenheit bei frei wählbaren Krankenkassen laut Kundenmonitor Deutschland 2005

Jetzt wechseln

zu Deutschlands kundenfreundlichster Krankenkasse*:
0800/43 54 636 - www.gek.de
GEK Berlin, Hohenzollerndamm 183
Tel: 030/863917-0
Berlin-Wilmersdorf@gek.de

**“Das Maximum an Leistungen.
Ein Minimum an Verwaltungskosten: Das ist meine Gmünder.“**

Die GEK: immer das Maximum der gesetzlichen Leistungen. Darüber hinaus ein Höchstmaß an Extra-Leistungen. Und beim Verwaltungsaufwand liegen wir weit unter dem Durchschnitt der gesetzlichen Krankenversicherungen.

Mit uns geht's Ihnen gut.

Positiver Rückschnitt der Grünanlagen

DAS GARTEN- UND Straßenbauamt hat dieses Jahr intensivere Pflegearbeiten in den Reinickendorfer Park- und Grünflächen begonnen. Aus ökologischer Sicht war ein schärferer Rückschnitt notwendig, da die Sträucher und Hecken zu einem großen Teil vergreist waren, da partiell seit ca. 20 Jahren kein Rückschnitt erfolgt ist.



Keine Sorge, das wächst wieder.

Der zuständige Bezirksstadtrat für Bauwesen und Sport Frank Balzer erklärte, „dass neben dem generellen Aspekt der Verkehrssicherungspflicht, auch das Sicherheitsgefühl der Nutzer der einzelnen Anlagen durch diese Maßnahme deutlich gestärkt wird. Ich freue mich, dass meine Abteilung eine erstaunliche Zustimmung aus der Bevölkerung für diese Maßnahme erhalten hat.“ Die Mitarbeiter des Garten- und Straßenbauamtes haben bei ihren Arbeiten darauf geachtet, dass Rückzugs- und Brutgebiete für die Vogelwelt ausreichend erhalten blieben. Der positive Nebeneffekt des Rückschnitts besteht unter anderem auch darin, dass aufgrund des durchgeführten Verjüngungsschnitts die Pflanzen wieder neue saftige und



Freie Sicht dank radikalem Rückschnitt.

stabile Triebe entwickeln. Die verholzten und hohen Hecken sind beseitigt, so dass im Frühjahr das frische Grün mehr zum Vorschein kommt.

Unter anderem sind die Rodelbahn, das Seggeluchbecken, das Mittelfeldbecken und der Dorfplatz im Märkischen Viertel für die Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger wesentlich attraktiver geworden und werden auch merklich angenommen.

Ernst-Jürgen Kuke

Grundschulen im MV erhalten Mensa

RUND 400.000 EURO sind in den letzten 4 Monaten an der Lauterbach Grundschule verbaut und investiert worden, um durch die Umbauten den Betrieb einer Ganztagesbetreuung sicherzustellen. Erforderliche Umbauten und Sanierungen fanden in der Mensa, den Betreuungsräumen sowie den Sanitärräumen statt. Die neuen Angebote können von den Schülern der Lauterbach Grundschule und den Schülern der Lauterbach-Sonderschule genutzt werden. Abgerundet wird diese Investition durch den Abschluss der Arbeiten an den Außenanlagen, die voraussichtlich bis Ende 2007 fertig gestellt werden. Grund zu Freude hatte man auch in der Europa Schule im Dannenwalder Weg, wo ebenfalls nach langen Jahren der Vorbereitung eine Mensa für die Schüler in Betrieb genommen werden konnte.

Ernst-Jürgen Kuke





... und in der Hauptrolle: ich!

Der McDonald's Kindergeburtstag!

Ein unvergesslicher Tag für Ihr Kind, denn Feiern bei McDonald's bedeutet:

- ★ Jede Menge Spiel und Action
- ★ Lustiges Geburtstagsmotto
- ★ Das Lieblingsessen
- ★ Professionelle Betreuung
- ★ Kein Stress für Sie als Eltern – wir kümmern uns um alles!

Weitere Infos: Direkt hier im Restaurant – Fragen Sie einfach mal nach!

© 2007 McDonald's

Neumärkern droht Straßenbahnlärm

SPD-Senatsverwaltung prüft Straßenbahn durch das MV

DIE VON SPD-SENATORIN Junge-Reier geführte Senatsverkehrsverwaltung prüft nach Aussagen einer Sprecherin, ob die Tramlinie M1 von Pankow kommend bis zum S-Bahnhof Wittenau verlängert wird. Dies würde bedeuten, dass Straßenbahnschienen demnächst den Wilhelmsruher Damm zieren und Autofahrer mit erheblichen Beeinträchtigungen und Anwohner mit erheblichen Lärmbelastungen zu rechnen hätten. Ziel dieser Überlegung sei es, das MV an das Schienennetz anzuschließen. Was ursprünglich mit dem Weiterbau der U-Bahn bis ins Märkische Zentrum geplant war, soll also nun eine Tram verwirklichen. Aus Sicht der CDU ein falscher Weg. Als blanken „Unsinn“ bezeichnete der CDU Abgeordnete Michael Dietmann die Überlegungen der SPD-Senatorin. Mit der Realisierung einer Tram würde sich auch die Anbindung des MV an den öffentlichen Personennah-



Noch haben die PKWs genug Platz.

verkehr nicht verbessern, befürchten viele, denn dies könnte gleichzeitig das Aus für einige Buslinien im MV, die insbesondere in den Hauptverkehrszeiten extrem gut ausgelastet sind, bedeuten. Längere Fußwege innerhalb des MV könnten die Folge sein. Insbeson-

dere älteren Menschen wäre dies nicht zuzumuten, heißt es in einer Presseerklärung der CDU-MV. „Die Idee einer Tram auf dem Wilhelmsruher Damm ist ein Relikt aus der verkehrspolitisch ideologisch linken Steinzeit – die SPD sollte diesen Unfug nicht weiterverfolgen“, so Michael Dietmann, der die Belastungen für die Mieter am und Nutzer des Wilhelmsruher Damm für inakzeptabel hält. „Wenigstens hat die kommunale SPD erkannt, dass diese Idee einen Irrweg beschreibt. Hoffentlich reicht deren Einfluss auf die SPD-Senatorin aus, um diese Überlegung zu beerdigen!“, so Dietmann. Die Senatsverwaltung will jedoch zunächst weiter prüfen und hat einen Auftrag für ein Gutachten

zur Realisierung vergeben. Schon dies seien verschleierte Steuergelder, heißt es bei der CDU, aber die „Stummelstrasse hätte ja bewiesen, dass man mit dem Verschleiern von Steuergeldern bei SPD-Senatoren Erfahrung habe“. Die BVG ist übrigens bislang nicht in die Tram-Überlegungen einbezogen worden.

Ernst-Jürgen Kuke

Ristorante am Brunnenplatz



Alle Speisen auch außer Haus.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

8.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag

9.00 bis 22.00 Uhr



Wittenauer Straße wird ausgebaut

Wie Herr Dr. Wegener mitteilte, soll die Wittenauer Straße ausgebaut werden. Es ist vorgesehen die Wittenauer Straße von Am Wiesenende bis Alt-Lübars auszubauen. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2007 vorgesehen.

Shoppen & genießen



Das größte Einkaufszentrum im Norden Berlins.

S+U Wittenau vor der Tür 3 Stunden frei

SATURN WOOLWORTH Aldi H&M real

 Im Norden das Größte!
MÄRKISCHES ZENTRUM



RESTAURANT

Castell

Familie Krolo
Teschendorfer Weg 6
13439 Berlin
Märkisches Viertel
Tel.: 415 41 03

- Warme Küche v. 11.30 - 23 Uhr.
- Extraraum für Festlichkeiten.
- Alle Speisen auch außer Haus.